

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1914

55 (6.3.1914)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 55.

Freitag den 6. März 1914.

85. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

* Karlsruhe, 6. März. Beim Präsidenten des Großherzoglichen Staatsministeriums und Frau v. Dusch fand gestern Abend in den Räumen des Staatsministergebäudes ein parlamentarischer Abend statt, zu dem die Minister, zahlreiche hohe Beamte, ferner die Mitglieder der 1. und 2. Kammer ohne Unterschied der Fraktion, sowie zahlreiche Pressevertreter erschienen waren. Der Abend nahm einen sehr angeregten Verlauf.

K. Durlach, 5. März. (Fortschrittliche Volkspartei.) Verflorenen Mittwoch hielt Herr Parteisekretär Dr. Harzendorf aus Karlsruhe in der „Blume“ hier einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Die letzten Landtagwahlen und die bisherige Tätigkeit des neuen Landtags“. Er sprach über folgende Punkte: Das Ergebnis der letzten Landtagwahl und die Lehre daraus — der Ausfall der Wahlen im 1. Wahlgang und die Absicht der Rechten: Zertrümmerung des Großblocks — die bewährte Großblockpolitik in der Stichwahl — keine der beiden, weder Rechte noch Linke, hat ihr Ziel erreicht — Ursachen der Niederlage der Linken im 1. Wahlgang: Schwierigkeiten bei den Abschlusshandlungen zwischen Nationalliberalen und Sozialdemokraten — vorausgehende Preßfeinden und wie die rechtsstehende Presse diese Zerfleischung als Agitationsmittel benützte — die lokale Verbitterung als Hindernis der Geschlossenheit der Linken — die Kleinblocktaktik und die unwürdige Kraftverschwendung der Linken, taktische Fehler — über den Rückgang der sozialdemokratischen Stimmen gegenüber 1909 — die vielseitigen Machtmittel des Zentrums, seine straffe Organisation und die skrupellose Agitation vieler kathol. Geistlicher — über das Versagen vieler nat.-lib. Wähler in der Stichwahl und Ursachen dieser Erscheinung — Aussicht auf die nächste Landtagwahl. Herr Pro-

kurist Ehrlich dankte dem Redner für seine Ausführungen. An den 1 1/2 stündigen Vortrag schloß sich eine kurze Debatte.

Durlach, 6. März. Wir möchten nicht verfehlen, nochmals darauf hinzuweisen, daß eine Autorität auf dem Gebiete des Feuerbestattungswesens, Herr Dr. Weigt aus Hannover, heute Abend 1/9 Uhr im Saale der „Krone“ einen Lichtbildervortrag hält. Mitglieder und Freunde unseres Vereins, auch Gegner, besonders aber die Damen sind hierzu freundlichst eingeladen.

S. Durlach, 6. März. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, hält Herr Schweigardt von hier morgen Samstag Abend 1/9 Uhr im Lokal des Vereins für Homöopathie und Naturheilkunde, Gasthof zum „Pflug“, einen Vortrag über „Wissenschaftliche, chemisch-mikroskopische Harnuntersuchung“. Da sich der Vortragende schon längere Zeit mit diesen Untersuchungen beschäftigt, dürften die Ausführungen für Viele von Interesse sein, insbesondere für solche, die glauben, durch einfache Besichtigung von Harnkrankheiten diagnostizieren zu können. Zu diesem Vortrag sind auch Nichtmitglieder freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

3 Durlach, 6. März. [Durlach einen Schritt näher zur Großstadt.] Die elektrische Straßenbahn hat jetzt unsere alte Marktgrafenstadt nach vielem Hin und Her und nach noch mehr Arbeit glücklich bekommen. Nun soll dieselbe noch eine weitere, zum Ansehen einer Stadt nötige Erneuerung, einen ständigen erstklassigen Kino, erhalten. Wie wir hören, beabsichtigt der Besitzer des Residenz-Theaters in Karlsruhe, Herr Otto A. Kasper, hier, im Restaurant „Grüner Hof“, einen Kineamatographen zu errichten, und zwar soll dessen Eröffnung schon in den nächsten Tagen, voraussichtlich am Samstag den 7. d. Mts., abends 8 Uhr, vor geladenem Publikum stattfinden. Wie im Rest, dessen vorzügliche Einrichtung und erstklassiger Spiel-

plan weit über die Stadt Karlsruhe bekannt sind, will Herr Kasper auch in der neu errichteten hiesigen Filiale nur wirklich gute, dezente Vorstellungen geben, und den hiesigen Einwohnern ohne Bahnbenußung mit Ersparung aller Nebenkosten nach schwerer Tagesarbeit Gelegenheit zur Erholung und Aufheiterung bieten. Vorerst werden nur an einzelnen Tagen Vorstellungen gegeben werden, und wünschen wir dem Unternehmen einen recht guten Erfolg.

X Durlach, 6. März. Heute Nacht 1 Uhr wurden auf der Hauptstraße, beim Central-Automat, bei einer Schlägerei die Fabrikarbeiter Billy Eberschwein und Karl Wilhelm von den Tagelöhnern Georg Schmidt und Friedrich Fichtner, sämtliche hier wohnhaft, mittelst einem Messer gestochen, und zwar erhielt Eberschwein einen 5 cm tiefen Stich unter dem linken Arm und Wilhelm einen 2 cm tiefen Stich in den Rücken. Der prakt. Arzt Herr Dr. Deis leistete die ärztliche Hilfe. Die Täter wurden von der Schutzmannschaft festgenommen.

Augustenberg, 6. März. Der diesjährige Hauptobstbaukurs findet an der Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg bei Grözingen vom 14. April bis 30. Mai und vom 10. August bis 26. September statt. Hierzu werden jüngere Leute von 15—20 Jahren aufgenommen, welche eine gute Ausbildung im Gesamt-Obstbau erstreben. Die Forderungen des jetzigen Obstbaues bedingen eine intensivere Ausbildung jüngerer Kräfte. Die ausgedehnten Obstanlagen, Baumschulen und Sammlungen der Anstalt bieten den Schülern reichlich Gelegenheit, gutes Wissen und praktische Ausführungen sich anzueignen. Der Unterricht erfolgt kostenlos. Anmeldungen zur Teilnahme an diesem Kurs sind unter Vorlage eines Leumundzeugnisses an die Schule zu richten.

Offenburg, 5. März. In Dundenheim ereignete sich ein bedauerlicher Unglücks-

Feuilleton.

Der Müßiggänger.

Roman von S. Courths-Mahler.

(Fortsetzung.)

Klaus hatte etwas verstimmt zugehört. Was sie sagte, war ja richtig, er hatte es doch an sich selbst erfahren. Daß sie es aber so klar und unumwunden aussprach, ärgerte ihn ein wenig. Es schien ihm ein heimlicher Vorwurf für ihn hinter ihrer Rede zu lauern.

„Du hast eben wie eine richtige kleine Schulmeisterin doziert; nur die Brille und der Rohrstock fehlten, um mich zu erschrecken wie einen unartigen Schulsünder!“

Sie hörte die leise Gereiztheit aus seinen Worten und sagte bittend nach seiner Hand.

„Nicht so, Liebster. Schau, ich will doch offen zu Dir sein dürfen, Dir alles sagen, was ich denke und empfinde. Es ist meine Ueberzeugung, daß unser Leben nicht wie ein einziger Festtag immer so weiter gehen kann.“

„Hast Du schon genug davon? Ist Dir meine Liebe schon zu viel?“

Sie umschlang ihn erschrocken. „Klaus, wie kannst Du mir mit solchen Worten wehe-

7) tun. Sieh, es liegen goldene Tage hinter uns, ein herrliches Wunderland hat sich vor uns aufgetan, und wir dürften selig darin wandeln. Aber wenn wir immer darin weilen, werden uns die süßen Wunder zur Gewohnheit und verlieren ihren holden Reiz. Das darf nicht sein, Liebster, versteh mich doch recht. Wir müssen zuweilen wieder in den Alltag hinaustreten, damit wir immer wieder von neuem die holden Wunder erfassen und nicht überfättigt den Geschmack daran verlieren.“

Er küßte sie, etwas flüchtiger als sonst, und sah sie an mit jenem müden Zug im Gesicht, den sie daraus vertrieben hatte.

„Und was willst Du also, was geschehen soll?“

„Ich will Arbeit haben, Klaus, einen Pflichtenkreis, wo ich nützen kann und Selbstbefriedigung finde. Kannst Du Sportleder nicht entlassen. Ich würde mich bemühen, ihn bald zu ersetzen.“

Er hob abwehrend die Hand.

„Nicht daran zu denken, Regina. Sportleder ist schon seit langen Jahren in unserem Hause und hat sich unentbehrlich gemacht. Außerdem hat er mein Wort, daß er auch nach meiner Verheiratung seinen Posten behält. Denke Dir etwas anderes aus. Sieh, Liebster, das ist der Fluch, der sich an den

Reichtum hängt, daß er zum Nichtstun verdammt. Das mußt Du nun mit mir tragen. Wird es Dir wirklich so schwer werden?“

„Nichts würde mir für Dich zu schwer, aber das ist ein Irrtum von Dir. Es wäre schlimm, wenn Reichtum uns solche Fesseln auferlegen wollte. Ich meine, es gibt genug auch für reiche Leute zu tun. Reichtum verpflichtet auch.“

„Willst Du eine Suppenanstalt ins Leben rufen oder eine neue Kleinkinder-Bewahranstalt errichten? Es gibt ja noch nicht genug derartige Institute.“

„Beides wäre das schlimmste nicht. So viel auch in dieser Beziehung schon getan ist, es bleibt leider noch genug Not und Elend in der Welt. Davon hast Du wohl kaum eine Ahnung.“

„Du magst recht haben. Meinnetwegen gib für solche Zwecke aus, so viel Du willst — nur gib Dich nicht selbst mit Armen und Kranken ab. Schon der Gedanke macht mir Unbehagen, daß Du persönlich die Samariterin spielen könntest.“

Sie sah ihn ernst, fast traurig an. „Klaus, wenn nun jeder so denken wollte!“

(Fortsetzung folgt.)

fall. Beim Spiel einiger Knaben mit Bogen und Pfeil wurde einem 11jährigen Knaben in das rechte Auge geschossen, das wahrscheinlich verloren ist.

Freiburg, 5. März. Amtlich wird jetzt bestätigt, daß Kronprinz Georg und Prinz Friedrich Christian von Sachsen beabsichtigen zum Wintersemester 1914/15 die Freiburger Universität zu beziehen.

Freiburg, 5. März. Am 4., 5. und 6. September ds. Jrs. wird hier die 25. Landesfeuerwehrhauptversammlung, verbunden mit einer Ausstellung von Feuerlöschgeräten etc. stattfinden.

Donauessingen, 5. März. Nach dem „Schwarzwälder“ muß die Stadtgemeinde Donauessingen an die Fürstlich Fürstenbergische Verwaltung 36 000 Mk. Umlagen zurückvergüten. Da dieser große Betrag, wenn er auf einmal zurückerstattet werden müßte, das ohnehin schon außerordentlich stark belastete städtische Budget bald zu intensiv in Anspruch nehmen würde, soll die Rückzahlung gegen entsprechende Verzinsung in Raten vorgenommen werden. Die finanziellen Aussichten für die Stadtkasse sind wenig erfreulich, da es sich nicht nur um die zu viel erhobenen 36 000 Mk., sondern um den Entgang weiterer Einnahmen aus der Fürstlichen Verwaltung handelt. Aus diesem Grunde wird die Umlagesteigerung mit 13 auf 60 Pfg. nötig fallen.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. März. Die 16. Kommission des Reichstags (Lösung der Duellfrage) nahm heute einstimmig den Grundsatz an, daß bei Vorliegen eines frevelhaften Verschuldens an Stelle der Festungshaft Gefängnisstrafe treten solle und beschloß weiter mit 8 gegen 5 konservative und nationalliberale Stimmen, daß bei Vorliegen einer ehrlosen Handlungsweise der Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte obligatorisch sein soll.

Berlin, 5. März. Heute begann vor der 4. Strafkammer des Landgerichts I der Prozeß gegen die Redakteure der „Welt am Montag“, Alfred Scholz und Hans Leuß, wegen Beleidigung des Kronprinzen. Auf Antrag des Oberstaatsanwalts wurde wegen Gefährdung der öffentlichen Ruhe und Ordnung während der ganzen Dauer der Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Der Verteidiger der Angeklagten, Justizrat Dr. Barran, hat den Antrag gestellt, den Obersten v. Reuter, jetzt in Frankfurt a. D., als Zeugen zu laden. Die Anklage vertritt der 1. Staatsanwalt am Landgericht, Oberstaatsanwalt Dr. Chreczinski. Den Vorsitz führt Landgerichtsdirektor Hofmeister.

Breslau, 5. März. Aus Wilhelmshaven ist beim Breslauer Domkapitel ein Beileidstelegramm des deutschen Kaisers eingetroffen. Ein ebensolches hat der Weihbischof Dr. Augustin von der Kaiserin erhalten. Auch der Kaiser Franz Josef zeigte seine

Anteilnahme durch ein Beileidstelegramm aus Schönbrunn. Als sein Vertreter wird Erzherzog Karl Franz Josef an der Bestattungsfeierlichkeit teilnehmen.

Mezeritz, 4. März. Die Staatsanwaltschaft hat gegen das Urteil im Prozeß Mielczynski Revision eingelegt.

Oesterreichische Monarchie.

Triest, 5. März. Das Fürstenpaar von Albanien traf heute vormittag 9,5 Uhr hier ein; es wurde mit fürstlichen Ehren empfangen. Die österreichischen und die fremden Kriegsschiffe, unter ihnen das deutsche Kriegsschiff „Breslau“, hatten große Flaggen gala angelegt und salutierten wiederholt beim Eintreffen und bei der Weiterfahrt des Fürstenpaares. Zum Empfang hatten sich der Statthalter Prinz zu Hohenlohe, die Spitzen der Behörden, die Geistlichkeit, Vertreter der albanischen Missionen und der albanischen Kolonien u. a. eingefunden. Auf dem Bahnhof stand eine Ehrenkompanie, deren Musikkapelle die albanische Nationalhymne spielte. Das Fürstenpaar wurde von dem Statthalter begrüßt. Der Fürstin wurden mehrere prächtige Blumensträuße überreicht. Das Fürstenpaar begab sich sodann mit Begleitung zur Landungsstelle des „Taurus“ und fuhr mit dem Dampfboot zur Königsjacht, überall von einer großen Menschenmenge stürmisch begrüßt.

Innsbruck, 5. März. Im Ortlergebiet auf dem Wege zur Payerhütte ist gestern abend eine aus 20 Mann bestehende militärische Schar unter einer Lawine geraten. Ein Offizier und 4 Mann konnten sich retten. Die übrigen 15, darunter 2 Offiziere und 2 Fähnriche, sind tot.

Innsbruck, 6. März. Es ist wahrscheinlich, daß die Lawine, die eine Breite von 800 m hatte, durch abgebrochene Schneebretter ausgelöst wurde. An der Unglücksstätte arbeiten mehrere Bergführer und die Gendarmen der umliegenden Ortschaften. Der unverletzt gebliebene Leutnant Gaidof hat einen Nervenschock erlitten. Die Leichen der 2 Offiziere Lechner und Gärtner sind bereits ausgegraben.

Waldenstein in Kärnten, 6. März. Auf dem Jagdgebiet des „Vierzehn Henkel“ ist nach einem Telegramm der sog. Bauernschreck in Gestalt eines ausgewachsenen Wolfes erlegt worden.

Vom Balkan.

Durazzo, 6. März. Die Mitglieder der Internationalen Kontrollkommission sind gestern hier eingetroffen. Auch Essad Pascha ist mit der albanischen Abordnung hierher zurückgekehrt.

Konstantinopel, 6. März. Gestern fand die Trauung des Kriegsministers Enver Pascha mit der Prinzessin Nadjie, einer Nichte des Sultans und der Tochter des verstorbenen Prinzen Suleiman statt, der die kaiserlichen Prinzen, die Minister und die Senatoren bewohnten.

Badischer Landtag.

Karlsruhe, 6. März. [II. Kammer.] In der heutigen Sitzung, in der Abg. Muser zum erstenmal wieder erschien, wurde die Generaldebatte über den Voranschlag des Ministeriums des Großh. Hauses, der Justiz und des Auswärtigen zu Ende geführt. Morgen beginnt die Spezialberatung; ferner: Gesetzentwurf betr. Abänderung des Rechtspolizeigesetzes, sowie betr. Abänderung der Rechtsanwaltsordnung.

Karlsruhe, 5. März. Heute ist der 2. Kammer ein Schreiben des Ministeriums der Finanzen mit der Nachweisung über den Fortgang des Eisenbahnbaues in den Jahren 1912 und 1913 und den hierfür aus den Mitteln der Eisenbahnschuldentilgungskasse bestrittenen Aufwand zugegangen.

Geschäftliche Mitteilungen.

XX. Durlach, 6. März. Die seit letzten Samstag in „Gasthaus zum Pflug“ dahier veranstaltete „Salvator-Woche“ hat sich bis jetzt eines guten Zuspruchs zu erfreuen gehabt, denn Salvator ist und bleibt ein vorzügliches Spezialbier, das trotz des erhöhten Preises immer und immer wieder mit Vorliebe getrunken und bevorzugt wird. Wenn schon die Güte des Stoffes die Stimmung der Gäste anzuregen versteht, tragen nicht minder aber auch die gute Bedienung, die hübsch decorierten Lokalitäten und ganz besonders die urfidle Musik einer Abteilung der Feuerwehrkapelle ihren Teil zu einer fröhlichen, ungezwungenen Stimmung bei, und viele Gäste, die nicht das Glück haben, sonst berücksichtigt zu werden, können hier zu „Ehrenmitgliedern“ Ernennung finden. Auch die verschiedenen in eigener Schlichtung hergestellten Küchenpezialitäten finden stets einen würdigen Zuspruch, so daß namentlich in den bekannten „Salvatorwürstchen“ etc. fast jeden Abend „saubere Platte“ herrscht. Allen denen, die bis jetzt noch nicht dazugekommen sind, der Salvator-Woche im Pflug einen Besuch abzustatten, sei daher diese Veranstaltung hiermit nochmals bestens in Erinnerung gebracht, wobei hauptsächlich noch auf den Hauptfesttag am Sonntag den 8. März mit bekanntem Bierkonzert der Feuerwehrkapelle hingewiesen wird. Treffpunkt der bis jetzt ernennten Ehrenmitglieder Samstag abend punkt 9 Uhr.

Durlach, 6. März. Nächsten Sonntag den 8. d. M., nachmittags 4 Uhr, veranstaltet die Kapelle des Feldart.-Regts. Großherzog Nr. 14 unter persönlicher Leitung des Musikmeisters Grawau, welcher hier zum erstenmal dirigieren wird, in der Festhalle ein großes humoristisches Streichkonzert mit Abfingen der neuesten Schlager. Terte zum Singen an der Kasse. Wir wünschen dem Veranstalter ein volles Haus.

Außholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Borgreist bis 1. Okt. l. Jrs. **Dienstag den 10. und Mittwoch den 11. März, jeweils vormittags 9 Uhr,** in Schöbels Halle in Durlach aus den Distrikten I Oberwald, II Eismorgenbruch, III Bockenau, IV Füllbruch, V Bergwald, VI Grauer und aus dem Schloßgarten folgende Hölzer öffentlich versteigern:

24 Eichen I., 32 II., 50 III., 53 IV. u. 20 V. Kl.; 1 Eiche I., 8 II., 81 III., 254 IV., 367 V. u. 636 Wagnereichen VI. Kl.; 5 Buchen I., 35 II., 68 III., 53 IV. u. 13 V. Kl.; 25 Hainbuchen IV.—VI. Kl.; 6 Akazien IV., 38 V. u. 118 VI. Kl.; 9 Birken IV. bis VI. Kl.; 4 Ahorn IV. u. V. Kl.; 2 Escheer V. Kl.; 1 Tulpenbaum II. Kl.; 3 Linden I., 2 III., 2 IV. u. 1 V. Kl.; 2 Kieferstämme II. u. IV. Kl.; 4 Weiden IV. u. V. Kl.; 2 Forstenabschnitte I., 3 II. u. 1 III. Kl.; 26 Fichtenabschnitte I., 35 II. u. 11 III. Kl.; 2 Fichtenstämme III. u. V. Kl.; 2 Tannenabschnitte I. Kl. und 1 Lärchenstamm VI. Kl. mit zusammen 1021 Festmeter Inhalt.

Sämtliches Holz liegt 1—5 Kilometer von den Eisenbahnstationen Durlach, Hagsfeld und Blankenloch entfernt.

Abschriften der Aufnahmelisten sind bei Waldmeister Gorenflo in Durlach zu haben.

Vorzeiger: in Distrikt Oberwald und Eismorgenbruch die Wald-

hüter Kaz und Lerch, in Distrikt Bergwald und Grauer Waldhüter Rittershofer und Geist in Durlach, in Distrikt Bockenau und Füllbruch Waldhüter Hofbeinz in Blankenloch.

Durlach den 3. März 1914.

Der Gemeinderat.

Durlach.

Grundstücks-Verpachtung.

Montag den 9. März 1914, nachmittags 5 Uhr, verpachtet der Unterzeichnete auf dem Rathaus dahier, Zimmer Nr. 7, 3 Stod, im Auftrag der Erben der + Lisette Steinbrunn, Kronenwirts Witwe, nachstehende auf Gemarkung Durlach belegene Grundstücke auf 6 Jahre:

- 10,60 a Acker im oberen Wolf, esz. Stadtgemeinde, esz. selbst.
- 6,15 a Acker im oberen Wolf, esz. August Gottfried Peter Kleiber, esz. selbst.
- 11,54 a Acker im unteren Wolf, esz. Karl Schaffner, esz. Wilhelm und Sophie Ritter.
- 19,70 a Acker im Kaisersberg, esz. Treppenweg, esz. Gustav Betty Eheleute.
- 2,95 a Acker in der mittleren Luf, esz. Karl Anritter Witwe, esz. Ludwig Kirchgheuer Witwe.
- 9,97 a Acker in der unteren Luf, esz. Heinrich Krebs, esz. Gewannweg.

Durlach den 2. März 1914.

August Geyer, Waisenrat.

Abbruch des ehemaligen Aufnahmehausgebäudes und des Depots der Bahnmeisterei in Durlach öffentlich zu versteigern. Bedingungen auf unserem Baubureau in Durlach, altes Aufnahmehausgebäude 1. Stock, zur Einsicht. Versteigerung an Ort und Stelle Mittwoch den 18. März, vormittags 11 Uhr. Zuschlagsfrist: 3 Wochen. Karlsruhe, 5. März 1914. Großh. Bauinspektion I.

Ittersbach. Holz-Versteigerung.



Die Gemeinde Ittersbach läßt am **Dienstag den 10. d. Mts.**, vormittags 1/9 Uhr beginnend, nachstehend bezeichnete Holzsorten mit Vorgriff bis 1. Oktober 1914 versteigern und zwar an Ort und Stelle:

81 Eichen II—VI. Klasse, 40 Forstenabschnitte II—III Kl., 105 Fichten I—VI Klasse; auf dem Rathause: Fichtenstämme: 14 I., 69 II., 83 III., 57 IV., 419 V., 360 VI. Klasse; Fichtenabschnitte: 12 I., 7 II. und 4 III. Klasse. Zusammenkunft vormittags 1/9 Uhr beim Rathause. Ittersbach, 4. März 1914. Bürgermeisteramt

Wir suchen aufgeweckten Jungen als **Lehrling** aufzunehmen bei sofortiger Vergütung.

Eisenwaren u. Haushaltungsartikel
G. m. b. H.
Hauptstrasse 48.

Fleißiges Mädchen sofort oder auf 1. April gesucht
Stülingerstraße 13, 1. St.
Ein tüchtiger, solider

Fuhrknecht sofort gesucht
Amtl. Güterbehälter.

Mädchen, das schon gedient hat, und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf 1. April. Offerten unter Nr. 94 an die Exp.

Bäckerlehrling findet sofort oder auf Ostern gute Lehrstelle.

J. Anäbel, Bäckermeister, Kronenstraße 2.

Fleißige Frau sucht Aushilfsstelle im Servieren. Anfragen unter Nr. 95 an die Exp. ds. Bl.

Wirtschaft mit großer Gartenwirtschaft und allem Zubehör ist auf sofort oder nach Uebereinkunft an kautionsfähige Wirtsleute zu vermieten. Offerten unter Nr. 102 an die Expedition dieses Blattes.

Sophienstraße 4 eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Balkon, 2 Kammern, Küch. und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Leiboldstraße 8 II.

Ein anständige Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten
Jägerstraße 1, 2. St. Itz.

Gut möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort oder 15. März zu vermieten. Näheres **Jumberstr. 6, 1. St.**

Konfirmanten- und Kommunikanten-Anzüge

— in schwarz u. blau —
Preisliste: Mk. 9.50, 12.—, 15.50, 18.—, 21.—, 24.— und höher,
finden Sie in reichhaltiger, gutsortierter Auswahl bei streng festen,
billigsten Preisen bei

August Schindel jr., Durlach, Hauptstr. 88.

NB. Beachten Sie gest. Schaufenster und Preise!

Feuerbestattungsverein Durlach und Umgebung e. V.

Am Freitag den 6. März, abends 1/9 Uhr, findet im Saale der „Krone“ hier ein

öffentlicher Vortrag mit Lichtbildern

über das Feuerbestattungswesen statt.
Referent: Herr Dr. Weigt aus Hannover.
(Geschichte und Praxis, Verhältnis der Feuerbestattung zu Religion, Aesthetik und Rechtspflege.)
Wir laden hierzu unsere Mitglieder, sowie Freunde und Gegner der Sache, besonders aber die Damen höflichst ein.
Freier Eintritt! Keine Restauration!
Der Vorstand.

Zur Konfirmation

empfiehlt
Tisch-, Tranchier- und Salatbesteck
Gß., Kaffeelöffel und Vorlegelöffel
in nur guter Qualität billigt
Karl Egeler, Messerschmied,
Jägerstraße 9.

Schöne lebende Rheinbackfische, Hechte, Barsche u. Bresen

sind am Samstag morgen auf dem Wochenmarkt zu haben.
Schindeler & Reichert.

Den anerkannt besten und billigsten

Pepsinwein

genau nach dem deutschen Arzneibuch kaufen Sie bei

Urban Schurhammer
Weinhandlung und Branntweinbrennerei
Blumenstrasse 13.

O, danke nein!



Nur Schubcrème **Pilo** darf es sein!



Umsonst werden Sie eine bessere Bezugsquelle für **photogr.** Bedarfsartikel suchen als die Blumenrogerie **Jul. Schaefer**, Durlach, Hauptstraße 4, einzigst fachmännisch geleitetes Spezialgeschäft am Platze.
Alle photogr. Arbeiten, wie Entwickeln, Vorstärken, Copieren usw. werden bei mir gewissenhaft ausgeführt.

Gebrauchter Herd

mit Messingstange wegen Bezzug zu verkaufen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Feinstes fränkisches Dürfleisch

— vorzüglich zum Kochen —
per Pfd. 1.05 A
bei ganzen Stücken p Pfd 98 S

Thüringer Dürfleisch
(hart geräuchert, zum Rohessen)
1/4 Pfd 30 S
per Pfd. 1.10 A

Rasteler Rippensteer
per Pfd 1.20 A.

Otto Schenck
Hauptstraße 84.

Umhänthalber

ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Alkov und allem Zubehör im Bo derhause Seboldstr. 5 auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfingstraße 59.**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Glasabschluß und Gas auf 1. April zu vermieten. Näheres **Pfingstraße 59.**

Werderstraße 5 nahe beim Turmberg ist per 1. April eine schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Speichererschlag, Anteil Waschküche und Trockenspeicher im 2. Stock links zu vermieten. Näheres in Karlsruhe, Kaiserstraße 155 bei Hammer u. Helbling

Alleinstehende Frau sucht geräumige 2-Zimmerwohnung mit Mansarde in gesunder Lage per 1. Juli. Angebote mit Preisangabe unter Nr. 97 an die Expedition dieses Blattes.

Dobermann hat sich verlaufen. Abzugeben bei **H. Bauer, Hohenweltersbach.**

Zur Beachtung!

Morgen Samstag den 7. März wird in **Tengelmann's Kaffeegeschäft** in **Durlach**, Hauptstraße 76, wie aus dem der heutigen Auflage beiliegenden Prospekt hervorgeht, ein besonderes **Ausnahme-Angebot in Kaffee** gemacht, welches sich keine Hausfrau entgehen lassen sollte. Die **Kaffeepreise** sind für diesen Tag **erheblich ermäßigt**, sodaß jeder Hausfrau die beste Gelegenheit gegeben ist, **Tengelmann's Plantagenkaffee-Mischungen** zu versuchen. Trotz der an diesem Tage bedeutend herabgesetzten Kaffeepreise erfolgt auch die übliche Ausgabe der **Rabattmarken!**

Kerner: Auf jedes Pfundpalet Tengelmans Pflanzbutter-Margarine „Goldspende“ und Milchmargarine „Goldspende“ **1 Tafel Schokolade umsonst!**



Verein f. Homöopathie u. Naturheilkunde Durlach
Samstag, 7. März, abends 1/2 9 Uhr, findet im Pflug ein **öffentlicher Vortrag** von Herrn

Schweigardt über „Wissenschaftliche, chemisch-mikroskopische Harnuntersuchung“ statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Frauen, sowie Freunde und Anhänger unserer Sache höflichst einladen.

Der Vorstand.
NB Anschließend **Monatsversammlung.**

Gesellschaft „Bavaria“

Samstag den 7. März, 1/2 9 Uhr abends:

Generalversammlung im Lokal Aus besonderem Anlaß bittet um vollzähliges Erscheinen **Der Vorstand.**

Musikverein „Lyra“

Samstag den 7. d. Mts., abends 1/2 9 Uhr

Monatsversammlung bei Mitglied Mössinger zum Wyrrhof Um möglichst zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Nach Schluß der Versammlung musikalische Unterhaltung.

Fußballklub „Germania“ 1902 Durlach G.B.

Samstag den 7. März, abends 1/2 9 Uhr

Mitgliederversammlung im Clubhaus.

Tagesordnung: Pokalspiele, Verschiedenes Um zahlreiches Erscheinen bittet **Der Vorstand.**

Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr: Germania 2 - Fußballverein Diersen 1; 3 M. in Gernsbach; A.S. in Ruppurr.

Tanzkunde des Arbeiter-Bund Vorwärts.

Hiermit laden wir unsere sämtlichen Tanzschüler und Mitglieder zu dem am Samstag, 7. März stattfindenden **Tanzkundsrauschen** im Gasthaus 3 Lamm höflichst ein.

Der Ausschuss

Freibank.

Morgen früh von 7 Uhr ab wird **fettes Rindfleisch**, per Pfd. 54 S., ausgehauen.

Meyerhof.

Morgen Samstag **Schlachttag**, wozu höflichst einladet **K. Mössinger.**

Alte Flaschen

kauft am Dienstag in Durlach **An- und Verkaufsgeschäft Karlsruhe, Gartenstraße 8.** Postkarte genügt.

Artillerie-Bund St. Barbara
DURLACH

Samstag den 7. ds. Mts., abends 1/2 9 Uhr, findet im Lokal (3. roten Löwen) eine

Mitgliederversammlung

statt, wozu die werthen Kameraden mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung freundlichst eingeladen werden.
Durlach den 3. März 1914. **Der Vorstand.**

Bestes Sonder-Angebot für den Frühjahrsbedarf!

Auf sämtliche wollene

Kleiderstoffe — Blusenstoffe
Blusenflanelle — Costümstoffe
Buckskin — Loden — Hosenzeuge

== 10% Rabatt. ==

A. Burkhardt
Hauptstr. 23 vormals J. Schanz.

Gemeindebürger-Verein Durlach.

Sonntag den 8. März, nachmittags 3 Uhr, findet in der „Festhalle“ — oberer Saal — unsere

Generalversammlung

statt. Der wichtigen Tagesordnung wegen, welche im Lokal bekannt gegeben wird, erwartet zahlreiches Erscheinen **Der Vorstand**

Konfirmanten- u. Kommunikanten-Anzüge

in schwarz, blau und marengo, 1- und 2reihig,
Mk. 10, 12⁵⁰, 15, 17⁵⁰, 20,
feinere Qualitäten bis **Mk. 45.**

Tadelloser Schnitt. Peinlichste Verarbeitung.
Enorme Auswahl.

Konfektionshaus Hansa
Inh. Louis Wolf
Karlsruhe, Kaiserstrasse 50
Ecke Adlerstrasse.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Feinste Steiermärker Eier

10 Stück	68 S.
10 „	63 „
10 „	58 „

empfehlen

Otto Schenk
Hauptstraße 84.

Wachholderjaft

wird immer beliebter. Morgen auf dem Markt. Gefäß mitbringen.

Schweinefleisch,

keine Rotschlachtung, wird morgen Samstag abend von 5 Uhr ab ausgehauen, Pfund 80 S.

Jägerstraße 32.

Heute Freitag hausgemachte **Leber- u. Griebenwürste** im Gasthaus zur Krone.

Früh

morgens

einige **Droginal-Bonbons** genommen, bewirkt rasche Schleimlösung und Erleichterung des Hustenreizes. Rapide Wirkung gegen Husten und Heiserkeit, bei Affektionen der Brustorgane u.

Schachtel 35 und 50 S.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Achtung!

Wegen Beinbruchs wird ein junges fettes **Offizierspferd** ausgehauen, das Pfd zu 35 S.

Verdeschlächterei A. Enghofer, Analienstraße 23 Tel. 304.

Plüsch-Garnitur

wie neu, wegen Umzug zu verkaufen **Moltkestr. 6, 3. St. 1.**

Ein neues Bett mit Koft und Matratze, eine **Waschkommode**, ein eintüriger **Schrank** und ein **Tisch** billig zu verkaufen **Sindenstraße 1.**

Zu verkaufen ein **Herrenfahrrad** mit Freilauf, fast neu **Seboldstraße 6, part. rechts.**

Im Anfertigen von **Leib- u. Bettwäsche,**

Schürzen, Unterröcke, sowie im **Ausbessern** empfiehlt sich **Fr. Flößer, Kirchstr. 4 II.**

Ca 15 Btr. **gelbe Kartoffeln** (Industrie) zu kaufen gesucht. Gefl. Offerten mit Preis an die Expedition dieses Blattes u Nr. 101.

Muttererzigen von 2.50 an **Irrigatore, Gummiwaren etc.** sowie alle übrigen Sanitätswaren zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie August Peter. Separat-Abteilung im 2. Stock m. Hause

Für Damen: **Damenbedienung**

Vorausichtige Bitterung am 7. März. Regenfälle, vorerst noch mild, dann kühler.